

marlowes,

www.marlowes.de, Oktober 2021
Foto-Essay „Jammerschade!“ | Wilfried Dechau

http://www.wilfried-dechau.de

Jammerschade!

Welche Folgen mangelnde Fürsorge hat, sehen wir überall in der Republik: schlechte Straßen, marode Gleise, aufgegebene Bahnhöfe, zerfallende Denkmäler. Dahinter steckt nicht fehlendes Geld, sondern eine erbärmliche Ignoranz gegenüber dem, was der Gesellschaft so wichtig zu sein scheint: Nachhaltigkeit. Bausubstanz zu pflegen ist die beste Art, es nachhaltig nutzen zu können. Dem steht ein leider nicht hinterfragtes Marktprinzip gegenüber: Abriss und Neubau scheinen rentabler als Pflege und Weiternutzen. Der Schein trügt alleridngs, denn Abriss und Neubau sind steuerbegünstigt, der Staat fördert ökologisch unsinniges Verhalten. Und dann kommt es, wie es gerade in Hamburg zu beklagen ist: Das Postgebäude, das Friedrich und Ingeborg Spengelin 1970-74 in der City Nord gebaut haben, überzeugt noch heute mit wunderbaren Proportionen und Materialien, plastischer Gebäudegestaltung und variablen Strukturen, wie eine Masterarbeit gezeigt hat. Der Denkmalpflegeverein Hamburg schlug Alarm – aber wen rührt das, wenn selbst die Denkmalpflege (nicht mit dem Verein zu verwechseln) noch 2015 keine Schutzbedürftigkeit sah? Wilfried Dechau fuhr rasch noch nach Hamburg, um das ehemalige Postamt zu fotografieren und zu dokumentieren, wie schändlich mangelnde Pflege gerade für einen öffentlichen Bauherrn ist.
Die Abrissfirma WiWa wirbt mit dem Slogan: „Freiraum für Neues“. Zynismus?

© Copyright: Weder die Fotos, noch die PDFs, noch Screenshots von den Fotos und PDFs dürfen ohne Zustimmung von frei04 publizistik, den Autoren und den Fotografen je im Internet oder in anderer Weise


MY MEXIKO
WÄSCHEREI OUTLET-STORE


ÜBERSEERING 17


Postbank
17
ÜBERSEERING 17


45'LIK
Cafe Bar
HAMBURG
EINGANG D
VIVALDI
DIE VIER JAHRESZEITEN
PIAZZOLLA
TANGO
24.09.
FLAK


POST
EINGANG


Deutsche Post


WIWA WILKO WAGNER GmbH
WIWA
FREIRAUM FÜR NEUES